





Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung



Kommunales Mobilitätskonzept



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Zukunft der Mobilität

Geänderte Mobilitätsbedürfnisse der Menschen und Mobilitätsangebote

⇒ Neue Konzept für eine nachhaltige städtische
Mobilität erforderlich

⇒ Festlegung der Ziele der zukünftigen
Mobilitätsplanung

Kommunales Mobilitätskonzept

Grundlage für die Verkehrsplanung der nächsten 15–20 Jahre
entwickeln



Das Ziel...

Städte zu hochwertigen
Lebens- und
Bewegungsräumen machen

Verkehrsplanerische
Maßnahmen sollen
bewegungsaktivierend wirken

Das Zufußgehen sowie das
Radfahren selbstverständlich
machen

Gleichberechtigung der
Verkehrsarten

Gesundheits- und Klimaschutz

Barrierefreiheit

- Mobilitätsvoraussetzung für mobilitätsbehinderte und sehbehinderte Menschen
- Mobilitätserleichterung für mobilitätseingeschränkte Menschen
- Mobilitätskomfort für alle Menschen



[agfs-nrw]



Zeitplan





Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Konzept zur Umgestaltung der Dudelerstraße



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Konzept zur Umgestaltung der Dudeler Straße

Ziel: Stärkung des Versorgungsstandortes Schmachtendorf

Untersuchungsgebiet





Konzept zur Umgestaltung der Dudeler Straße

Arbeitsschritte:

- 1) Bestandsaufnahme und Stärken-Schwächen-Analyse
- 2) Workshop-Verfahren (5 Veranstaltungen)
 - a) Auftaktveranstaltung mit allen Bürgern und Betroffenen
 - b) Workshop mit Kindern (Heinrich-Böll-Gesamtschule)
 - c) Workshop „Schmachtendorfer Interessengemeinschaft“ / Einzelhandel
 - d) Begehung mit Beirat für Menschen mit Behinderung
 - e) Feed-Back-Veranstaltung als Stadtteilkonferenz
- 3) Aufstellung eines Konzeptes als Ergebnis des Workshopverfahrens



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Konzept zur Umgestaltung der Dudeler Straße

Zeitplan:

Mai 2016	Auftragsvergabe
Juni/Juli 2016	Bestandsaufnahme u. -analyse
August 2016	Vorbereitung der Workshops
????????	Begehung mit Beirat für Menschen mit Behinderung Ansprechpartner für Büro BASTA?
Di, 25.10., 18 Uhr	Auftaktveranstaltung mit Bewohnern und Betroffenen
Mi, 26.10., Nachmittags	Workshop mit Kindern (Noch mit HBG abzustimmen)
Fr, 28.10., 18 Uhr	Workshop mit Schmachtdorfer IGS / Einzelhandel
September 2016	Entwurfs- und Konzepterstellung
Dezember 2016	Feed-Back-Veranstaltung
Januar 2017	Fertigstellung Entwürfe, Konzept, Kostenschätzung



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Konzept zur Umgestaltung der Dudeler Straße

Bearbeitung durch:

„BASTA - Büro für Architektur und Stadtentwicklung“



Tülin Kabis-Staubach



Ute Ellermann



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Deckblattverfahren zur Betuwe PFA 1.2

Wesentliche Änderungen der Bahn

8. August 2016



Vorbemerkung

- » Deckblattverfahren stellt Planungsänderungen gegenüber den offengelegten Planungen aus dem Februar/März 2014 dar
- » **Einwende zur Offenlage 2014 bleiben bestehen.**
- » Einwende sind nur möglich, wenn
 - Die Planungen im Deckblattverfahren geändert wurden
 - Die Betroffenheit durch die Planungsänderungen verstärkt wird oder erstmals auftritt

Die Stadt Oberhausen betont, dass sie ihre Stellungnahme vollumfänglich aufrecht erhält

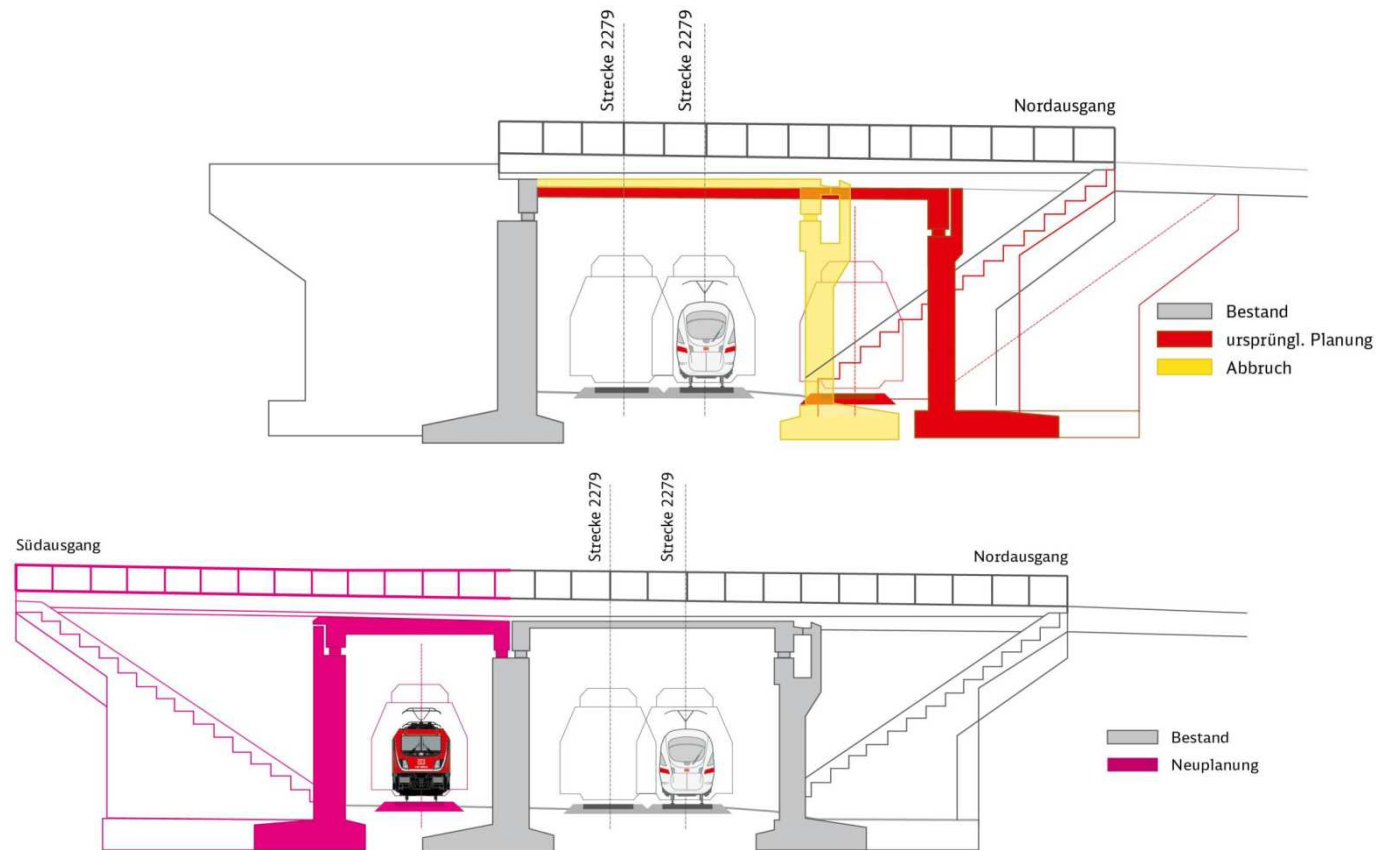


Wesentliche Änderungen

- » Lärmwerte neu berechnet (z. B. inkl. Vogelsangweg)
- » Verlegung der Gleistrasse im Bereich der A3-Brücke
- » Neue Höhenlage im Bereich der Brücke Weiherstraße
- » Veränderte Gleisführung im Bereich Bf Sterkrade und Abzweig Grafenbusch
- » Verbreiterte Personenunterführung am Bahnhof Sterkrade
- » Renaturierung des Alsbach als Kompensationsmaßnahme

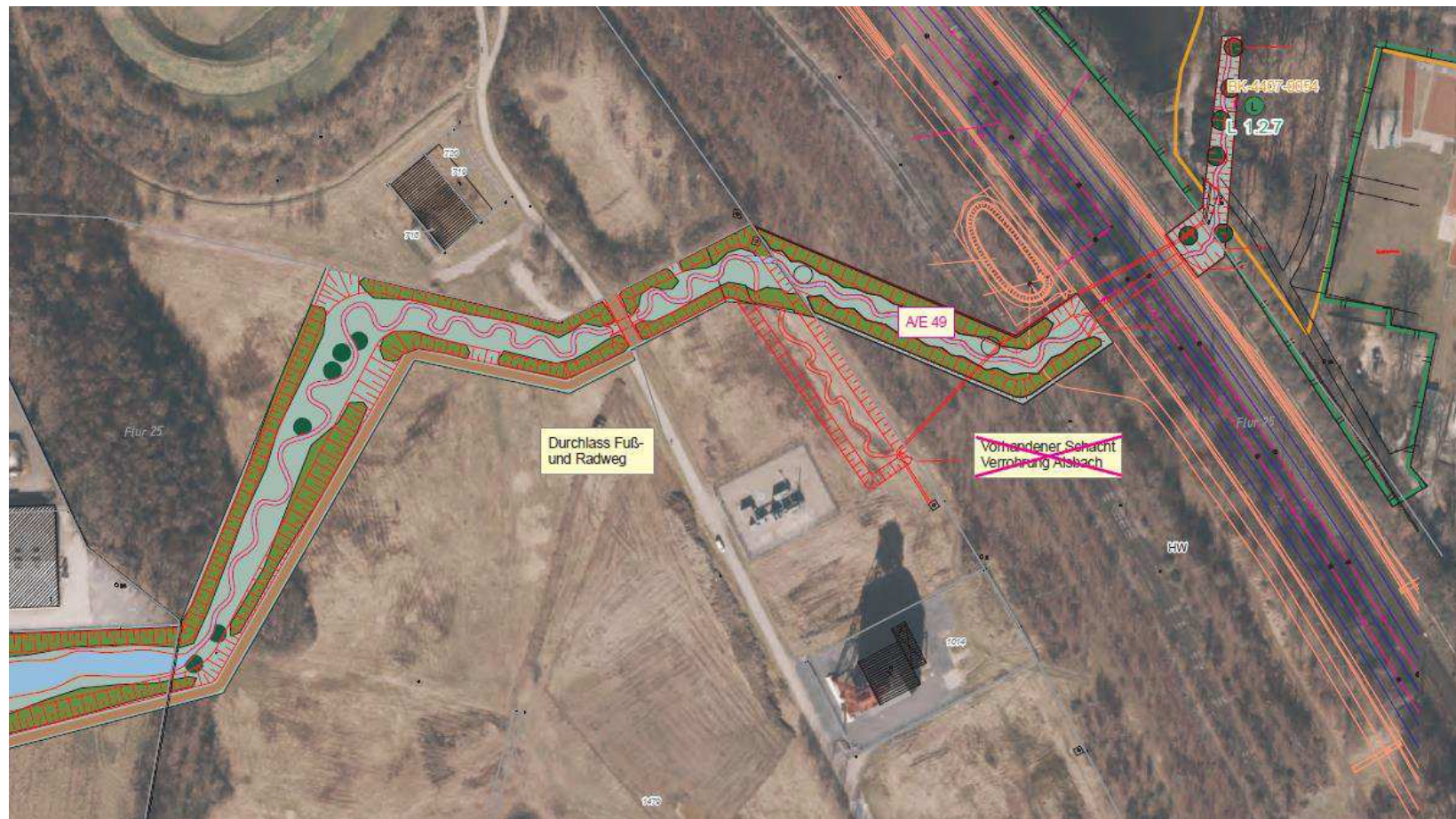


BAB 3-Brücke





Öko-Durchlass Alsbach





Fehlerhafte Gebietseinstufung

- » Anhand der Gebietseinstufung bemessen sich die max. zulässigen Lärmpegel
- » Die Bahn hat im überarbeiteten Schallgutachten einige Straßenzüge als Mischgebiete definiert. Nach Ansicht der Stadt Oberhausen sind es Wohngebiete

Die Stadt Oberhausen fordert, dass die Gebietseinstufung nur durch die Stadt Oberhausen im Rahmen ihrer Planungshoheit vorgenommen wird.



Baustellenzufahrten

» Kalkstraße:

Schwerverkehr ist zu vermeiden, sonst enge Abstimmung mit der Stadt Oberhausen

» Volkspark:

Sicherer Führung des Fuß- und Radverkehrs

» Westhoffstraße:

Sicherer Führung des Fuß- und Radverkehrs, Forderung nach Ersatzbrücke während der Baumaßnahme an der Brücke Weierstraße

» Dammstraße:

Verzicht auf diese Zufahrt oder zumindest deutliche Reduzierung des LKW-Verkehrs

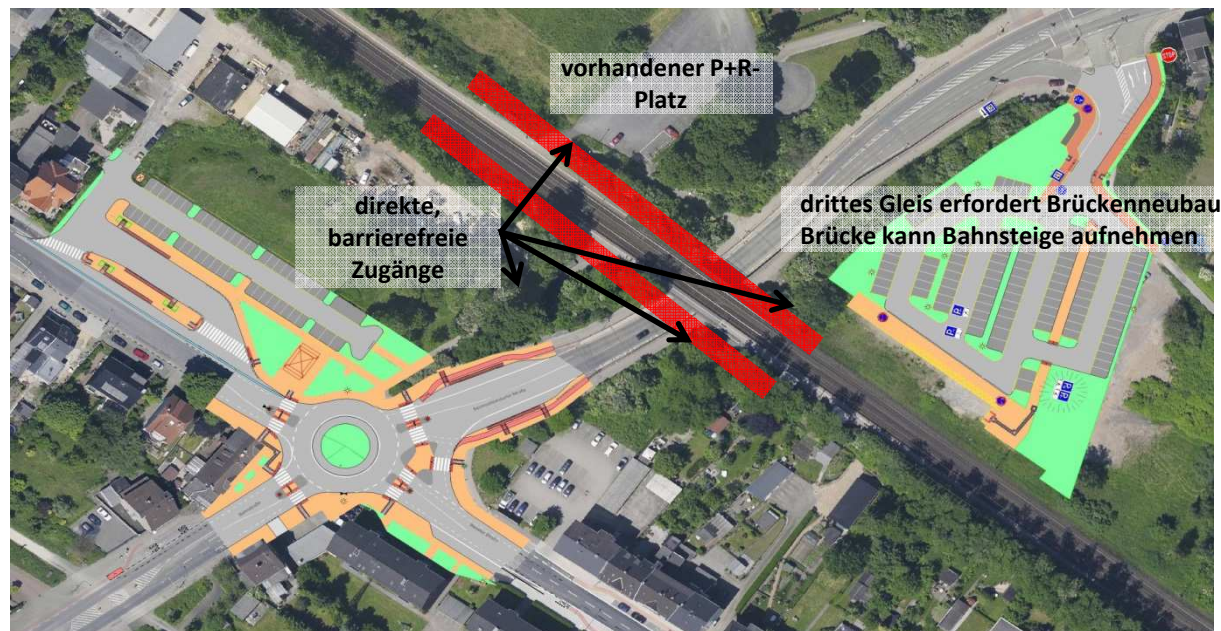
» Bahnhof Holten:

Schutz der Anwohner Oranienstraße/Lütticher Straße, P+R-Plätze sollen soweit möglich nutzbar bleiben



Bahnhof Holten

- » Die Bahn hat Änderung an den Planungen vorgenommen, aber nicht die Forderungen der Stadt Oberhausen erfüllt. Daher hält die Stadt an ihren Forderungen fest.





unberücksichtigte Forderung

- » Kein durchgehender Bahnsteig an der westlichen Seite des Bahnhof Holten
- » Keine Berücksichtigung des Konzepts zur Gestaltung der Lärmschutzwand
- » Sicherheitskonzept

Ausblick

- » Bisherige Forderungen bleiben bestehen
- » Beschluss über städtische Einwendung zum Deckblattverfahren in der Ratssitzung am 04.07.2016
- » Erörterungstermin steht noch aus